

Ornithologische Beobachtungen im Nationalpark Unteres Odertal im Jahre 2014

Erschienen in:

Nationalpark-Jahrbuch Unteres Odertal (12), 174-182

1. Allgemeines

Für das Jahr 2014 liegt erneut ein umfangreiches Beobachtungsmaterial aus dem Gebiet des Nationalparks vor, welches für viele Arten die besondere Bedeutung des Unteren Odertals dokumentiert und wichtige avifaunistische Erkenntnisse lieferte.

An dieser Stelle gebührt den mehr als einhundert Beobachtern Dank, welche ihre Ergebnisse zur Verfügung stellten. Mit ihrer Beobachtungstätigkeit trugen ehrenamtliche Ornithologen, Besucher des Nationalparks und Mitarbeiter der Nationalparkverwaltung und der Naturwacht zum weiteren Erkenntnisgewinn bei.

Schwerpunkt dieser Tätigkeit waren systematische langjährige Erfassungen, wie die seit 1975 von der Ornithologischen Arbeitsgemeinschaft Uckermark (OAG) durchgeführten Wasservogelzählungen, die Fortsetzung alljährlicher traditioneller Brutbestandserfassungen (z. B. bei Wachtelkönig und Seggenrohrsänger) oder die Erfassung von Rastvögeln (Kraniche, Gänse).

Das Jahr 2014 war uckermarkweit das wärmste Jahr seit mehr als 100 Jahren, die durchschnittliche Jahresmitteltemperatur lag mit 10,4°C deutlich über dem langjährigen Mittel der Klimastation Angermünde von 8,3°C. Der Witterungsverlauf begann im Januar dementsprechend wenig winterlich, kurze Zeit später setzte ein Kälteeinbruch mit einer kurzen Frostperiode und Schneefällen ein. Diese winterliche Episode war bereits Anfang Februar beendet und ging allmählich in den Frühling über. Infolgedessen froren die meisten Gewässer in der Kältephase nicht zu und boten während des Winters geeignete Rastbedingungen für die meisten Wasservögel und andere Arten. Entsprechend gestaltete sich die Verteilung der Wasservögel, sie verteilten sich auf alle geeigneten Gewässer im Odertal. Die Winterbestände von Schwänen, Gänsen und Entenarten blieben gering. Der milde Winter sorgte für durchgängig frühe Ankünfte bei den meisten Arten. Es gelangen Mittwinterbeobachtungen von z. B. Weißwangengans, Brandgans, Kiebitz, u. a.

Größere winterliche Rastbestände traten hauptsächlich im Unteren Odertal auf und betrafen z. B. im Februar Stockenten, Graugänse oder Singschwäne. Das Vorkommen traditioneller Wintergäste, wie Seidenschwänze, Birkenzeisig blieb gering.

Der Frühjahrszug setzte früh ein und verlief meist ohne größere Zugstaus und sorgte nur kurzzeitig für hohe Rastzahlen z. B. bei nordischen Gänsen. Auch größere Kiebitztrupps waren im Odertal anzutreffen. Jetzt kulminierten u. a. auch die Bestände von Pfeif-, Spieß-, Krick-, Reiher-, Tafel- und Löffelente im Feuchtgebiet

von Internationaler Bedeutung (FIB). Besonders zahlreich traten Weißwangengänse im Unteren Odertal auf. Ein Löffler rastete im Mai im Odervorland bei Lunow.

Neben der Bedeutung für rastende und wandernde Vogelarten war das Odertal auch in diesem Jahr für zahlreiche brütende Arten ein wichtiger Lebensraum. An der Oder gab es anfangs auch gute Wasserstände, was zur Ansiedlung hoher Tüpfelrallenbestände führte. Durchschnittlicher Niederschlagsmangel von Januar bis Juli, etwas mehr Regen im August bis Oktober und danach wieder fast durchschnittliche Mengen kennzeichnen die Spanne der Niederschlagsverhältnisse. Der Jahresniederschlag von 404,4 mm erreichte nicht die in den Vorjahren gemessenen Mengen und liegt deutlich unter dem langjährigen Mittel der Region von 532 mm (Angermünde). Damit war die Region zwischen Angermünde und Odertal die trockenste Region in Deutschland. Das trockene Frühjahr verbunden mit einem frühzeitigen Schließen der Poldertore und Abpumpen der Polder führte an der Unteren Oder dann jedoch zum schnellen Abfließen des Wassers aus den Nasspoldern. Im Mai gelangen Nachweise vom Säbelschnäbler, tausende brutwillige Lachmöwen und hunderte Schwarzhalstaucher hielten sich im Odertal auf. Nur wenige Paare schritten zur Brut und hatten Bruterfolg, Weißbart- und Weißflügelseeschwalben brüteten nicht in diesem Jahr.

Der Wachtelkönigbestand im Odertal blieb eher durchschnittlich. Zwei Seggenrohrsänger sangen kurzzeitig im Nationalpark. Im Unteren Odertal hielten sich im Frühjahr zahlreiche nichtbrütende Weißstörche auf. Die weitere Brutsaison ergab einige Überraschungen, so einen guten Trauerseeschwalbenbrutbestand im Unteren Odertal. Der Herbstzug führte Rotfußfalken, Teichwasserläufer, Sanderlinge, Spornammer, Bergfinken und Berghänflinge, in sehr geringer Anzahl Seidenschwänze in die Region. Mit der Flutung der Nasspolder ab Mitte November verstärkte sich die Attraktivität des Gebietes für rastende und wandernde Wasservogelarten wieder.

2. Besonders erwähnenswerte Beobachtungen im Jahr 2014 im Nationalpark Unteres Odertal

Höckerschwan (*Cygnus olor*): Das Wintervorkommen blieb mit 172 Exemplaren am 01.03. gering (R. Bammerlin). Es gab mindestens 22 Brutpaare/Reviere im Nationalpark (D. Krummholz, W. Dittberner). 297 Nichtbrüter hielten sich am 28.04. im Polder A bei Criewen auf (D. Krummholz).

Singschwan (*Cygnus cygnus*): Das Rastmaximum im Winter erreichte am 12. und 13.01. insgesamt 1.416 Altvögel und 205 Immature im FIB (D. Krummholz).

Zwergschwan (*Cygnus bewickii*): Maximal rasteten 17 Altvögel und ein Jungvogel am 08.03. im FIB bei Criewen (D. Krummholz), am selben Tag zog ein Trupp von 27 Zwergschwänen hoch nach Osten durch (J. Mundt).

Rothalsgans (*Branta ruficollis*): Ein Altvogel im Zeitraum vom 12.02. bis 11.03. regelmäßig zwischen Polder 5/6 und Trockenpolder Lunow beobachtet (OAG). Herbstzugbeobachtung eines Altvogels am 28.12. im Lunower Trockenpolder (S. & R. Müller).

Weißwangengans (*Branta leucopsis*): Ein erneutes Rastmaximum von insgesamt 242 Weißwangengänsen am 21.03. im FIB bei Zützen (D. Krummholz).

Saatgans (*Anser fabalis*): Winterrast von 6.000 Saatgänsen am 09.01. im FIB Polder B bei Schwedt (W. Dittberner).

Waldsaatgans (*Anser fabalis fabalis*): Im Winter rasten 2.000 Exemplare am 09.02. bei Schwedt im Polder B (J. Mundt).

Kurzschabelgans (*Anser brachyrhynchus*): Drei Exemplare am 10.01. im Trockenpolder bei Altgalow (S. Müller), zwei Exemplare am 11.01. im Odervorland Lunow-Stolzenhagen (S. Schauerte).

Blässgans (*Anser albifrons*): Eine Heimzugkonzentration von 8.000 Exemplaren am 09.01. im FIB bei Zützen (W. Dittberner). Zwei Blässgänse zeigten sich am 27.05. im Odervorland Lunow-Stolzenhagen (U. Kraatz). Die erste Blässgans des Herbstes zog am 17.09. im Gartzter Polder 5/6 (H.-J. Haferland).

Graugans (*Anser anser*): Brutbestand mindestens 98 Paare, später 55 Familien im Nationalpark Unteres Odertal (H.-J. Haferland, D. Krummholz). Heimzugansammlung von 1.450 Exemplaren am 12.02. im Polder A und Odervorland Stolzenhagen (D. Krummholz). Nichtbrüterbestand von 1.200 Exemplaren am 03.05. im Trockenpolder Lunow-Stolpe und Polder A (D. Krummholz). Das Herbststrastmaximum von 2.230 Exemplaren am 02.09. im Odertal bei Gartz und Mescherin (H.-J. & R. Haferland).

Nilgans (*Alopochen aegyptiaca*): Frühjahrsrastbestand maximal drei Exemplare am 31.03. im Odervorland Lunow-Stolzenhagen (G. Ehrlich; U. Kraatz).

Brandgans (*Tadorna tadorna*): Winterbeobachtung von zwei Altvögeln am 09.01. im FIB bei Criewen (W. Dittberner). Brutbestand etwa 12 territoriale Paare im FIB/Odervorland Stolpe/Lunow (W. Dittberner, D. Krummholz, u. a.), davon später nur ein erfolgreiches Paar mit sechs flüggen Jungen (W. Dittberner; D. Krummholz).

Schnatterente (*Anas strepera*): Eine bemerkenswerte Mauseransammlung von 380 Männchen und 20 Weibchen am 05. und 30.06. bei Gatow im FIB (D. Krummholz).

Pfeifente (*Anas penelope*): Am 09.01. mindestens 400 Exemplare im FIB bei Criewen (W. Dittberner). Heimzugkonzentration: 7.500 Exemplare am 08.03. bei Criewen im FIB (D. Krummholz). Von Juni bis August maximal acht übersommernde, teilweise auch mausernde Exemplare hauptsächlich an der Gatower Nassstelle und im Odervorland bei Lunow (OAG).

Krickente (*Anas crecca*): Heimzugkonzentration von 2.000 Exemplaren am 29.03. im Criewener Polder A im FIB (D. Krummholz).

Stockente (*Anas platyrhynchos*): Frühjahrszugkonzentration: 5.000 Exemplare am 17.02. im FIB (D. Krummholz). Ein flavistisches Männchen rastete am 10.09. an der Gatower Nassstelle (W. Dittberner).

Spießente (*Anas acuta*): Heimzugkonzentration: 5.500 Exemplare am 21.03. bei Schwedt im FIB (D. Krummholz). Eine Wegzugkonzentration von vier Männchen und 25 weibchenfarbenen Tieren am 12.10. bei Gatow im Polder 10 (D. Krummholz).

Knäkente (*Anas querquedula*): Brutbestand etwa 30 Reviere im Nationalpark, davon mindestens zwei jungführende Weibchen (OAG). Maximal 80 Exemplare rasteten am 16.04. im Staffelder Polder 8 (W. Dittberner).

Löffelente (*Anas clypeata*): Heimzugkonzentration: 1.550 Exemplare am 18. und 19.04. bei Schwedt im Polder A/B FIB (D. Krummholz). Brutbestand etwa 20 Paare im FIB (OAG).

Tafelente (*Aythya ferina*): Heimzugkonzentration: 600 Exemplare am 04.03. bei Criewen (D. Krummholz). Brutverdachte gab es für je ein Paar an der Nassstelle Gatow, Alte Oder bei Zützen, Vorland Lunow und ein bis zwei Paare am Heuzug (alle D. Krummholz).

Reiherente (*Aythya fuligula*): Heimzugkonzentration: 1.500 Exemplare am 08.03. im FIB (D. Krummholz).

Bergente (*Aythya marila*): Ein Weibchen rastete am 05.04. im Odervorland Lunow-Stolzenhagen (B. Herold, S. Klasan) und ein Männchen am 14.12. auf der Oder bei Gatow (D. Krummholz).

Eisente (*Clangula hyemalis*): Auf dem Wegzug ein diesjähriges Exemplar am 14.11. auf der Stromoder bei Schwedt (D. Krummholz).

Schellente (*Bucephala clangula*): Heimzugkonzentration: 720 Exemplare am 22.02. im FIB (D. Krummholz). Mindestens vier jungführende Weibchen auf den Stolper Fischteichen, Schwedter Querfahrt und Kanal bei Schwedt (OAG).

Zwergsäger (*Mergellus albellus*): Maximal 130 Exemplare am 03.03. im Polder A/B FIB (W. Dittberner).

Mittelsäger (*Mergus serrator*): Zwei Paare am 19.01. auf dem Kanal bei Schwedt (J. Mundt). Ein weibchenfarbendes Exemplar am 11.11. auf der West-Oder bei Gartz (D. Krummholz), ein weibchenfarbendes Exemplar am 07.12. Kanal bei Schwedt (A. Stöhr) und ein Weibchen am 08.12. auf der Oder bei Gatow (D. Krummholz).

Gänsesäger (*Mergus merganser*): Insgesamt mindestens 41 Reviere im Odertal von Hohensaaten bis Mescherin, davon später mindestens 14 verschiedene jungführende Weibchen gemeldet (OAG). Das erste Weibchen mit kleinen pulli erschien am 27.04. auf dem Kanal an der Schleuse bei Schwedt (D. Krummholz).

Wachtel (*Coturnix coturnix*): Bereits am 08.04. ein Rufer im Gartzter Polder 5/6 (J. Bellebaum).

Zwergtaucher (*Tachybaptus ruficollis*): Eine Wegzugkonzentration von 40 Exemplaren am 19.08. an den Stolper Teichen (J. Mundt).

Rothalstaucher (*Podiceps grisegena*): Brutvorkommen von zwei Paaren am Heuzug und mindestens drei Paaren an der Gatower Nassstelle (W. Dittberner, D. Krummholz).

Schwarzhalstaucher (*Podiceps nigricollis*): Am 12.04. versammelten sich mindestens 325 Altvögel bei Zützen im Polder A (D. Krummholz). Alle Ansiedlungen wurden später wegen stark fallenden Wasserständen aufgegeben (D. Krummholz, W. Dittberner u. a.).

Prachtaucher (*Gavia arctica*): Ein Altvogel im Prachtkleid am 12.04. auf der Oder bei Mescherin (H.-J. Haferland).

Sterntaucher (*Gavia stellata*): Ein Exemplar am 28.04. auf dem Kanal bei Schwedt (B. Heinze, J. Mundt).

Kormoran (*Phalacrocorax carbo*): Eine große Konzentration mit 1.400 Exemplaren am 21.03. bildete sich an der Oder bei Stolpe und Lunow (D. Krummholz). Die Zählung der besetzten Nester im Nationalpark ergab insgesamt 1.024 besetzte Nester in drei Kolonien (Wrechsee 125 und Fittesee 893 und Heuzug sechs ohne Erfolg) (L. Dettmann, T. Dürr, A. Pataki, A. Schröder).

Löffler (*Platalea leucorodia*): Ausnahmegast: Ein unberingter Altvogel am 10.05. im Odervorland bei Lunow (M. Müller, I. Röhl, N. Vilcsko mit Foto auf ornitho.de, A. & R. Thiess).

Rohrdommel (*Botaurus stellaris*): Am 31.01. flog ein Exemplar bei Mescherin nach Westen (H.-J. Haferland). Es gab besetzte Reviere im Staffelder Polder und im Trockenpolder bei Stolpe, das FIB wurde wegen fehlender Altschilfbestände erst ab April besetzt, hier insgesamt später sechs Rufer (OAG). Fünf Exemplare flogen in der Dämmerung am 11.11. nach und nach auf und mit Flugrufen kreisend bei Mescherin (H.-J. Haferland).

Zwergdommel (*Ixobrychus minutus*): Insgesamt fünf Reviere im FIB, jeweils ein Revier im Staffelder Polder und Trockenpolder Stolpe (W. Dittberner).

Silberreiher (*Casmerodius albus*): Im April und Mai hielten sich jeweils zwei Altvögel im Prachtkleid im FIB und im Odervorland bei Stolpe –Lunow auf (U. Schünmann). Eine Wegzugkonzentration von 160 Exemplaren am 07.11. an den Fischteichen Stolpe (W. Dittberner).

Graureiher (*Ardea cinerea*): Eine Heimzugansammlung von etwa 100 Exemplaren am 28.04. im Schwedter Polder (D. Krummholz).

Schwarzstorch (*Ciconia nigra*): Maximal fünf Altvögel und acht Jungvögel am 18.08. im Odervorland bei Stolzenhagen-Lunow (D. Krummholz).

Weißstorch (*Ciconia ciconia*): Im Frühjahr im Odertal von Ende April bis Anfang Juni regelmäßig Nichtbrütertrupps von maximal 48 Exemplaren am 28.04. bei Zützen im Polder A (D. Krummholz).

Fischadler (*Pandion haliaetus*): Ein Trupp von fünf Exemplaren am 06.08. an der West-Oder bei Gartz (J. Mundt).

Rohrweihe (*Circus aeruginosus*): Brutvorkommen von acht Revieren im FIB, ein Revier im Polder 8 und zwei Revieren im Stolper Trockenpolder (W. Dittberner). Eine Wegzugansammlung von einem Männchen und einem Weibchen und sieben weibchenfarbenen Rohrweihen am 18.08. an der Gatower Nassstelle (W. Dittberner).

Schwarzmilan (*Milvus migrans*): Der erste Schwarzmilan erschien bereits am 18.03. bei Criewen (U. Kraatz).

Seeadler (*Haliaeetus albicilla*): Frühjahrsansammlung: 14 Exemplare am 02.04. im FIB bei Criewen (E. Wendt). Das Brutvorkommen erreichte fünf Brutpaare mit insgesamt sechs flüggen Jungvögeln und ein Revierpaar im Nationalpark Unteres Odertal (H.-J. Haferland).

Mäusebussard (*Buteo buteo*): Wegzugkonzentration: 40 Exemplare am 27.10. im Odertal bei Stolzenhagen nach Süden durchziehend (I. Röhl).

Rotfußfalke (*Falco vespertinus*): Zwei Jungvögel am 19.09. bei Schwedt am Kanal (J. Mundt) und ein männlicher Altvogel am 04.10. an der Schwedter Querfahrt (R. Uhlig).

Turmfalke (*Falco tinnunculus*): Eine Ansammlung von sechs Exemplaren am 10.11. im Lunow-Stolper Polder (D. Krummholz).

Kranich (*Grus grus*): Der Bestand betrug 48 Brutpaare/Revier im Nationalpark (H.-J. Haferland). Der maximale Rastbestand am Rastplatz Gartz erreichte mindestens 12.400 Exemplare am 03.10. (A. Bieseke, H.-J. & R. Haferland).

Wasserralle (*Rallus aquaticus*): Konzentrationen von 15 Revieren an der Gatower Nassstelle (W. Dittberner) und sechs Revieren im Polder 8 (W. Dittberner). Eine Wegzugansammlung von 20 Exemplaren am 16.09. an der Gatower Nassstelle (W. Dittberner).

Wachtelkönig (*Crex crex*): Heimzugbeginn ein Rufer am 30.04. im Zützener Polder A FIB (J. Bellebaum). Die Synchronzählungen im Nationalpark ergaben am 16. und 17.05. 67 Rufer und am 13. bis 15.06. 55 Rufer (J. Sadlik, OAG). Es wurden sechs sichere Brutnachweise (Jungvogel-Nachweise) im Nationalpark Unteres Odertal erbracht (J. Sadlik).

Tüpfelsumpfhuhn (*Porzana porzana*): Sehr früh ein Rufer am 04.04. im Polder B bei Schwedt (W. Dittberner). Insgesamt wurden im Nationalpark 55 Reviere erfasst (J. Sadlik u. a.). Ab Mitte Juli wurden hohe Konzentrationen diesjähriger Tüpfelrallen an der Gatower Nassstelle festgestellt und dort innerhalb von 14 Tagen 25 Exemplare gefangen und beringt (J. Sadlik).

Kleines Sumpfhuhn (*Porzana parva*): Der erste Nachweis des Jahres betraf ein adultes Männchen am 12.04. bei Gartz (H.-J. Haferland). Insgesamt wurden vier Reviere im Staffelder Polder 8, ein Revier im Trockenpolder Stolpe, ein Revier an den Fischeichen Stolpe und mindestens acht im FIB Polder 10 ermittelt (W. Dittberner, OAG).

Blässhuhn (*Fulica atra*): Heimzugkonzentration: mindestens 1.850 Exemplare am 01.03. im Polder A bei Criewen (D. Krummholz). Etwa 80 Paare siedelten sich im Criewener Polder A an (D. Krummholz).

Austernfischer (*Haematopus ostralegus*): Im Nationalpark siedelte ein Paar im Odervorland Lunow-Stolzenhagen (W. Dittberner, D. Krummholz, H. Wawrzyniak).

Säbelschnäbler (*Recurvirostra avosetta*): Im Frühjahr drei Altvögel am 28.04. und ein Altvogel am 02.05. im Odervorland bei Stolpe-Lunow (D. Krummholz, J. Horn).

Kiebitzregenpfeifer (*Pluvialis squatarola*): Auf dem Heimzug ein Altvogel fast im Brutkleid am 16. und 17.05. im Odervorland bei Lunow (R. Hand, D. Krummholz; H. Haupt).

Goldregenpfeifer (*Pluvialis apricaria*): Ein Altvogel im Brutkleid am 01.08. im Odervorland bei Lunow (P. Pakull, N. Vilcsko).

Kiebitz (*Vanellus vanellus*): Eine Januarbeobachtung von 76 Exemplaren am 12.01. im Odervorland Lunow (R. Müller). Der Brutbestand im Nationalpark erreichte 138 Paare, davon brüteten 19 erfolgreich und 60 ohne Erfolg (W. Dittberner). 5.350 Exemplare konzentrierten sich auf dem Wegzug am 17.10. im Lunower Trockenpolder (D. Krummholz).

Flussregenpfeifer (*Charadrius dubius*): Drei Reviere im FIB und zwei Reviere im Odervorland Stolpe bis Lunow (OAG).

Sandregenpfeifer (*Charadrius hiaticula*): Zwei Altvögel vom 12. bis 24.04. bei Schwedt im FIB (P. Budelmann, U. Schünmann). Ein Altvogel am 10. und 21.05. im Odervorland bei Lunow (M. Müller; I. Röhl, N. Vilcsko). Eine Wegzugbeobachtung von zwei Jungvögeln am 10.10. im Odervorland bei Lunow (D. Krummholz).

Regenbrachvogel (*Numenius phaeopus*): Ein rastendes Exemplar am 12.06. an der Gatower Nassstelle (W. Dittberner) und zwei rasten am 05. und 07.08. am Stolzenhagener Odervorland (M. Albrecht; M. Müller).

Großer Brachvogel (*Numenius arquata*): Zwei Paare im Polder 5/6 bei Gartz (OAG).

Uferschnepfe (*Limosa limosa*): Maximal acht Altvögel am 05.04. im FIB bei Schwedt (W. Dittberner). Ein Paar balzt am 30.04. bei Gatow im Polder 10 (W. Dittberner).

Pfuhlschnepfe (*Limosa lapponica*): Ein Herbstnachweis von zwei Exemplaren am 21.09. am Odervorland bei Lunow (M. Müller).

Bekassine (*Gallinago gallinago*): Eine Heimzugkonzentration von 90 Exemplaren am 05.04. im FIB bei Schwedt (W. Dittberner).

Dunkler Wasserläufer (*Tringa erythropus*): Maximal 32 Exemplare am 27.04. im Criewener Polder A (W. Dittberner).

Rotschenkel (*Tringa totanus*): 15 Reviere im FIB und zwei im Odervorland Stolpe-Lunow (W. Dittberner, OAG).

Teichwasserläufer (*Tringa stagnatilis*): Ausnahmegast: Zwei Exemplare am 11.07. und drei Exemplare am 28.09. Odervorland bei Lunow (A. & R. Thiess).

Grünschenkel (*Tringa nebularia*): Sommeransammlung insgesamt 12 Exemplare am 11.07. im Odervorland bei Lunow (A. & R. Thiess).

Waldwasserläufer (*Tringa ochropus*): Insgesamt 15 Exemplare auf dem Heimzug am 12. und 13.04. Gatow Polder 10 und Schwedt Polder A FIB (D. Krummholz).

Bruchwasserläufer (*Tringa glareola*): Heimzugmaximum von 830 Exemplaren am 28.04. im FIB (D. Krummholz) und eine Wegzugkonzentration von 96 Exemplaren am 05.07. im Odervorland Lunow-Stolpe (N. Vilcsko).

Kampfläufer (*Philomachus pugnax*): Heimzughöhepunkt 850 Exemplare am 12.04. im FIB (D. Krummholz). Ein Männchen und ein Weibchen am 21.05. bei Zützen Alte Oder (W. Dittberner).

Sanderling (*Calidris alba*): Zwei Exemplare auf dem Wegzug am 05.10. im Odervorland Lunow (N. Vilcsko).

Temminckstrandläufer (*Calidris temminckii*): Maximal 23 Exemplare am 18.05. im Odervorland Lunow (N. Vilcsko) und jeweils ein Exemplar auf dem Wegzug am 17. und 18.08. im Odervorland Lunow (N. Vilcsko; D. Krummholz).

Sichelstrandläufer (*Calidris ferruginea*): Ein Altvogel am 04.07. (W. Dittberner) und zwei Exemplare am 28.07. (A. & R. Thiess) sowie drei diesjährige Exemplare am 09.09. (M. Müller) jeweils im Odervorland bei Lunow.

Alpenstrandläufer (*Calidris alpina*): Drei Altvögel am 16.05. und ein Altvogel am 18.05. Odervorland bei Lunow (D. Krummholz; N. Vilcsko) und maximal 22 Exemplare am 05.10. im Odervorland bei Lunow (W. Dittberner).

Zwergmöwe (*Hydrocoloeus minutus*): Beachtlicher Heimzug von 300 Zwergmöwen am 26.04. an der Gatower Nassstelle Polder 10 (W. Dittberner). Eine Wegzugbeobachtung von einem Exemplar am 07.09. auf der Oder am Gartzter Schrey (E. Lippok).

Lachmöwe (*Larus ridibundus*): Heimzugkonzentration von etwa 1.700 Exemplaren am 24.04. im FIB (P. Budelmann). Später siedelten 600 Paare an der Gatower Nassstelle (D. Krummholz, W. Dittberner)

Schwarzkopfmöwe (*Larus melanocephalus*): Im Frühjahr ein balzendes Paar am 30.04. bei Gatow an der Nassstelle (W. Dittberner).

Sturmmöwe (*Larus canus*): Eine Winteransammlung von 580 Altvögeln und 20 immaturen Exemplaren am 10.12. bei Gatow im Polder 10 (W. Dittberner).

Mantelmöwe (*Larus marinus*): Regelmäßiges Auftreten besonders zu den Zugzeiten ohne Konzentrationen.

Mittelseemöwe (*Larus michahellis*): Ein Altvogel am 17.01. im FIB bei Schwedt (D. Krummholz), ein Altvogel am 19.06. auf der West-Oder bei Friedrichsthal (W. Dittberner) und ein diesjähriger Jungvogel am 15.11. auf dem Kanal bei Schwedt (A. Stöhr).

Steppenmöwe (*Larus cachinnans*): Eine Winteransammlung von mindestens 50 überwiegend immaturen Exemplaren am 23.01. auf dem Schwedter Kanal (J. Mundt) und eine Wegzugkonzentration von 18 Exemplaren am 15.08. bei Schwedt (W. Dittberner).

Heringsmöwe (*Larus fuscus*): Maximales Auftreten von drei durchziehenden vorjährigen Vögeln am 02.04. am Schwedter Kanal (J. Mundt).

Zwergseeschwalbe (*Sternula albifrons*): Maximal zehn Altvögel (davon drei mit Futter zum Kieselsee Bielinek fliegend) am 07.08. Oder bei Stolpe (D. Krummholz).

Raubseeschwalbe (*Hydroprogne caspia*): Auf dem Heimzug ein Altvogel am 01.05. bei Gatow Polder 10 (D. Krummholz).

Weißbart-Seeschwalbe (*Chlidonias hybrida*): Im Frühjahr maximal 30 Altvögel am 26.04. an der Gatower Nassstelle. Es gab 2014 kein Brutvorkommen (W. Dittberner).

Weißflügel-Seeschwalbe (*Chlidonias leucopterus*): Auf dem Heimzug zogen mindestens 15 Altvögel am 30.04. im FIB bei Schwedt (L. Pelikan, D. Schubert). Im Jahr 2014 gab es kein Brutvorkommen. (W. Dittberner).

Trauerseeschwalbe (*Chlidonias niger*): Es bezogen 110 Paare ihre Reviere im Nationalpark, davon schritten 93-95 Paare zur Brut (davon 22-24 auf natürlichen Unterlagen und 71 auf Kunstinseln), die Reproduktion betrug mindestens 60 flügge Jungvögel (D. Krummholz).

Flusseeschwalbe (*Sterna hirundo*): Im Frühjahr 30 Altvögel am 26.05. an der Oder von Stolpe bis Lunow. Für drei Paare bestand Brutverdacht im FIB (W. Dittberner).

Hohltaube (*Columba oenas*): Eine winterliche Ansammlung von 140 Exemplaren am 09.01. bei Criewen im Polder A (W. Dittberner).

Ringeltaube (*Columba palumbus*): Eine winterliche Ansammlung von 360 Vögeln am 16.01. im Odertal bei Lunow (M. Müller).

Kuckuck (*Cuculus canorus*): Der erste Rufer am 25.04. im Criewener Polder A (W. Dittberner). Vorkommen: 15 Rufer am 12.06. Gatow Polder 10 (D. Krummholz). Die letzte Beobachtung am 15.09. im Criewener Polder A (D. Krummholz).

Sumpfohreule (*Asio flammeus*): Auf dem Wegzug ein Exemplar am 14.09. am Niedersaatener Wehr an der Stromoder (J. Mundt).

Mauersegler (*Apus apus*): Erstbeobachtung eines Exemplars am 27.04. bei Schwedt (K. Ebing, J. Mundt).

Eisvogel (*Alcedo atthis*): Mindestens sechs Reviere im FIB (W. Dittberner, D. Krummholz), sowie Einzelreviere bei Mescherin West-Oder, Gartz West-Oder, Stützkow Kanal, Stolpe Fischteiche/Kanal (jeweils J. Mundt). Im Herbst insgesamt 14 Exemplare am 11. und 12.10. im FIB (D. Krummholz).

Wiedehopf (*Upupa epops*): Einzelne Rufer im südlichen Teil des Nationalparks im Bereich der Trockenhänge Stolpe/Gellmersdorf, Raduhner Platte und Polder B (OAG).

Schwarzspecht (*Dryocopus martius*): Der winterliche Bestand betrug insgesamt sechs Exemplare am 15.01. im Gatower Polder 10 (W. Dittberner).

Grünspecht (*Picus viridis*): Sechs Exemplare am 11.02. im Polder A (W. Dittberner).

Buntspecht (*Dendrocopos major*): Der winterliche Bestand betrug insgesamt 12 Exemplare am 28.01. im Gatower Polder 10 (W. Dittberner).

Mittelspecht (*Dendrocopos medius*): Zwei Brutnachweise im Wald südlich Friedrichsthal (T. Depke).

Kleinspecht (*Dryobates minor*): Jeweils fünf Exemplare am 12. und 18.10. bei Gatow im Polder 10 (W. Dittberner). Insgesamt gab es fünf Brutnachweise im Odertal.

Pirol (*Oriolus oriolus*): Ein singendes Männchen am 30.04. im Trockenpolder bei Stolzenhagen (I. Röhl). Am 06.08. rasten mindestens 15 Exemplare (fast alles Männchen) im Trupp bei Gartz an der West-Oder in Gehölzen (J. Mundt).

Neuntöter (*Lanius collurio*): Das Vorkommen im Polder 10 betrug 30 Reviere (D. Krummholz).

Raubwürger (*Lanius excubitor*): Jeweils ein Brutnachweis von Paaren mit flüggen Jungvögeln im Polder 10 und Trockenpolder bei Lunow (D. Krummholz).

Eichelhäher (*Garrulus glandarius*): Mindestens 64 Exemplare am 19.03. im Odertal bei Stolzenhagen (M. Müller).

Dohle (*Corvus monedula*): Ein Trupp von 1.600 Exemplaren am 08.01. im Polder 10 (W. Dittberner).

Rabenkrähe (*Corvus corone corone*): Je ein Exemplar am 15.02. Oder bei Stolzenhagen (C. Witte) und ein Exemplar am 29.09. Zützen Kanaldeich (D. Krummholz).

Nebelkrähe (*Corvus cornix*): Eine Winterkonzentration von 250 Exemplaren am 18.02. im Gatower Polder 10 (W. Dittberner).

Kolkrabe (*Corvus corax*): Eine Ansammlung von 52 Exemplaren am 24.10. im Lunower Trockenpolder (D. Krummholz).

Rauchschwalbe (*Hirundo rustica*): Eine Wegzugkonzentration von etwa 10.000 Exemplaren am 21.09. zum Schlafplatzeinflug bei Mescherin (H.-J. Haferland).

Bartmeise (*Panurus biarmicus*): 100 Exemplare konzentrierten sich am 30.06. an der Gatower Nassstelle (W. Dittberner).

Feldschwirl (*Locustella naevia*): 43 Reviere im Polder 5/6 (H.-J. Haferland).

Teichrohrsänger (*Acrocephalus schoenobaenus*): Nachweise von 60 singenden Männchen am 20.05. im Polder 8 (W. Dittberner).

Schilfrohrsänger (*Acrocephalus schoenobaenus*): Meldungen von singenden Männchen oder Reviere liegen nur vom Polder 5/6 vor, dort auf 650 Hektar 103 Reviere und mindestens zehn Reviere am dortigen Odervorland (H.-J. Haferland).

Seggenrohrsänger (*Acrocephalus paludicola*): Im Nationalpark Unteres Odertal zwei singende Männchen (OAG).

Sperbergrasmücke (*Sylvia nisoria*): Insgesamt 24 singende Männchen im Polder 10 (D. Krummholz).

Star (*Sturnus vulgaris*): Auf dem Wegzug maximal 22.000 Exemplare Schlafplatz-Flug von den Feldern ins Odertal am 08.10. westlich Staffelde (H.-J. Haferland).

Wacholderdrossel (*Turdus pilaris*): Wintervorkommen von 1.000 Exemplaren am 17.01. im Polder 5/6 bei Gartz (W. Dittberner).

Rotdrossel (*Turdus iliacus*): Eine Heimzugkonzentration mit insgesamt 550 Exemplaren am 26.03. im Gartzter Schrey (H.-J. Haferland).

Sprosser (*Luscinia luscinia*): Mindestens 63 singende Männchen am 16.05. im Polder 10 (D. Krummholz).

Blaukehlchen (*Luscinia svecica*): Mindestens 23 Reviere waren im Nationalpark Unteres Odertal besetzt (J. Sadlik, OAG).

Wiesenpieper (*Anthus spinoletta spinoletta*): Herbststrastvorkommen von maximal 100 Exemplaren am 20.11. im Polder 5/6 bei Gartz (H.-J. Haferland).

Bachstelze (*Motacilla alba*): Eine Ansammlung von 35 Exemplaren am 15.09. im Odertal N Lunow (M. Müller).

Karmingimpel (*Carpodacus erythrinus*): Mindestens 15 singende Männchen wurden im Nationalpark nachgewiesen (OAG).

Berghänfling (*Carduelis flavirostris*): Ein Trupp von 60 Exemplaren am 04.01. Odertal bei Lunow (I. Röhl).

Erlenzeisig (*Carduelis spinus*): Eine Ansammlung von 230 Exemplaren (ein Schwarm) am 30.01. im Polder 5/6 (H.-J. Haferland).

Spornammer (*Calcarius lapponicus*): Ausnahmegast: Ein Weibchen am 08.12. im Polder 10 (D. Krummholz).

Verwendete Abkürzungen:

FIB: Feuchtgebiet von Internationaler Bedeutung

OAG: Ornithologische Arbeitsgemeinschaft

NPUO: Nationalpark Unteres Odertal

NE: Nordosten

SW: Südwesten

Anschrift des Verfassers:

ULF KRAATZ

Ornithologische Arbeitsgemeinschaft Uckermark

Försterweg 24, 16306 Casekow/OT Blumberg

c.fleske@gmx.de